

Synopse

Individuelle Prämienverbilligung Verordnung

Geltendes Recht	[M05] Ergebnis der 1. Lesung im Regierungsrat vom 7. Juli 2020
	<p>Verordnung zum Gesetz betreffend individuelle Prämienverbilligung in der Krankenpflegeversicherung</p>
	<p><i>Der Regierungsrat des Kantons Zug,</i></p> <p>gestützt auf § 6 Abs. 1 des Gesetzes betreffend individuelle Prämienverbilligung in der Krankenpflegeversicherung vom 15. Dezember 1994[BGS 842.6],</p> <p><i>beschliesst:</i></p>
	<p>I.</p>
	<p>Der Erlass BGS 842.61, Verordnung zum Gesetz betreffend individuelle Prämienverbilligung in der Krankenpflegeversicherung vom 19. Dezember 2017 (Stand 1. Januar 2018), wird wie folgt geändert:</p>
<p>§ 1 Massgebendes Einkommen</p> <p>¹ Das massgebende Einkommen gemäss § 6 Abs. 1 des Gesetzes wird wie folgt berechnet:</p> <p>a) Reineinkommen gemäss kantonalem Steuergesetz[BGS 632.1];</p> <p>b) zuzüglich 10 % des Reinvermögens gemäss kantonalem Steuergesetz;</p> <p>c) zuzüglich allfällig abzogener Beiträge an die gebundene Selbstvorsorge (Säule 3a) gemäss kantonalem Steuergesetz;</p>	<p>b1) zuzüglich allfällig abzogener, freiwilliger Einkäufe in die 2. Säule gemäss kantonalem Steuergesetz;</p>

Geltendes Recht	[M05] Ergebnis der 1. Lesung im Regierungsrat vom 7. Juli 2020
d) abzüglich Kinderabzug in der Höhe von 8500 Franken pro Kind.	c1) zuzüglich das Total der Liegenschaftsunterhaltskosten gemäss kantonalem Steuergesetz, soweit diese 20 % des Totals der steuerbaren Bruttoerträge der Liegenschaften des Privatvermögens innerhalb und ausserhalb des Kantons Zug übersteigen;
	II.
	<i>Keine Fremdänderungen.</i>
	III.
	<i>Keine Fremdaufhebungen.</i>
	IV.
	Diese Änderung tritt am Tag nach der Publikation im Amtsblatt in Kraft[Inkrafttreten am ...].
	Zug, ... Regierungsrat des Kantons Zug Der Landammann Stephan Schleiss Die stv. Landschreiberin Renée Spillmann Siegwart Publiziert im Amtsblatt vom ...